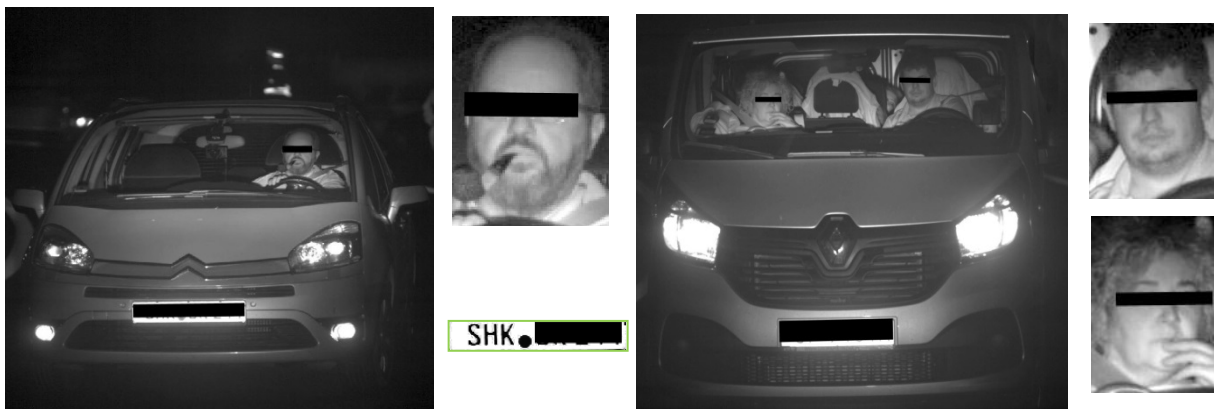


Fahrer Gesichtsvisualisierungs - und Kennzeichenerkennungssystem VPFLR

In vielen Fällen ist bei Ein- und Ausfahrten von und auf Betriebsgeländen, Parkanlagen, Liegenschaften, Camps die visuelle Zufahrtskontrolle des Fahrzeugfahrers und gegebenenfalls des Beifahrers erforderlich, um sicherzustellen, dass die ausgewiesene Person auch tatsächlich das Fahrzeug führt. Weiterhin werden die VPFLR Systeme im behördlichen Bereich für Ermittlungsaufgaben verwendet.

Um Gesichter im Innenraum eines Fahrzeuges zu visualisieren müssen störende Reflexionen an der Frontscheibe (hervorgerufen durch Spiegelung der Umgebung, Bewölkung, Straßenbeleuchtung, Wetter sowie Einflüsse durch schlechte Sicht) weitgehend kompensiert werden.

Das VPFLR System besteht aus einer Kombination aus IR Strahlern mit bestimmter Wellenlänge, Tag/Nacht Videokameras mit speziellen Objektiven und Filtern, MULTIEYE 3 Videorecorder und Kontrollmonitor. Das System muss auch korrekt platziert sein, damit die Gesichter erkennbar sind. Die Fahrergesichtsverifikation erfolgt über den Wachschutz oder Pförtner des Kontrollpunktes durch visuellen Abgleich des gespeicherten Ausweisbildes mit dem Monitorbild des Visualisierungssystems. Das Videosystem ist auch zusätzlich mit einem automatischen Kennzeichenerkennungssystem (ANPR) lieferbar. Bei der Kennzeichenerkennung sind Black/White Listen für eine gezielte Zufahrtskontrolle speicherbar.



Visualisierung von Fahrzeuginsassen in Kombination mit automatischer Kennzeichenerkennung, nachts



Fahrer Visualisierung im fließenden Verkehr ohne Kennzeichenerkennung, tagsüber

Eine vollautomatische Fahrgesichtserkennung ist mit weit größerem Aufwand realisierbar und erfordert neben den Einsatz von pulsierenden Laserstrahlern und Machine Vision Kameras eine Gesichtserkennungssoftware auf hohem Niveau. Aufgrund der hohen Investitionskosten werden diese Systeme fast ausschließlich im behördlichen und militärischen Bereich eingesetzt.

Die Gesichtsvisualisierung erfolgt frontal durch die Frontscheibe. Bei Fahrzeugen mit getönten Sichtschutz ist die Visualisierung eingeschränkt und kann durch Erhöhung der IR Strahlleistung kompensiert werden. Bei Fahrzeugen der Oberklasse mit integrierter IR Reflexionsbeschichtung ist keine Gesichtsvisualisierung möglich.

VPFLR Videosysteme sind kundenspezifisch zu planen und erfordern Planungsdetails, u. a. wie

- Anzahl der Fahrspuren
- Bauliche Gegebenheiten zur Befestigung von Videokameras und IR Strahlern und Abstand zum Kontrollpunkt
- Ort/Land der Installation (Die Inbetriebnahme und das Training erfolgt vor Ort durch einen artec Werkstechniker.)

Highlights

- Visualisierung von Fahrzeugführer und Beifahrer durch die Frontglasscheibe in Kombination mit der automatischen Erkennung des Kennzeichens (ANPR optional)
- Einsatzbereiche: Fahrzeugführernachweis bei Verkehrsdelikten, Fahndungsmaßnahmen, Grenzkontrollen,
- Kontrolle der Zu/Abfahrten von Gewerbe- und Industrieobjekten, Logistik Center, Flughäfen, Militär, Camps, gefährdeten Objekten etc.
- Unterdrückung von Störlichter wie Autoscheinwerfer
- Betrieb im fließenden Verkehr oder an Kontrollpunkten, Tag/Nacht, 24/7
- Kaskadierbar für mehrere Fahrbahns Spuren
- Monitoring, Recording, Alarmierung und Analysefunktionen
- Reichweite: bis 35 m, größere Reichweiten auf Anfrage
- System bestehend aus T/N Videokameras mit Spezialobjektiv eingebaut in Wetterschutzgehäuse, mehreren IR Strahlern, PoE Switch, MULTIEYE Netzwerk Videorecorder, Monitor und Zubehör
- Inbetriebnahmeunterstützung und Einweisung durch artec Werkstechniker

Weitergehende Informationen und Preise erhalten Sie auf Anfrage. Bitte kontaktieren Sie uns: office@artec.de